

PROTOKOLL – Abschrift

über die am Montag, den 8.11.1954 um 20 Uhr im Gasthaus zum Anker abgehaltenen öffentl. Sitzung der Gemeindevertretung unter dem V6rsitze des Bürgermeisters Dr. Rohner in Anwesenheit von 11 Gemeindevertretungsmitglieder und einem Ersatzmann.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Das letzte Sitzungsprotokoll vom 4.10.1954 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.

2. Der Bürgermeister berichtet über den ordnungsmässigen Verlauf der Landtagswahl u. spricht allen Funktionären die dazu beigetragen haben den Dank aus. Ferner berichtet er über die derzeitige Finanzgebarung im Gemeindehaushalt und ersucht die Gemeindevertreter, jetzt schon über die wichtigen Posten des Voranschlages zu überlegen und dabei die dringenden Projekte zu berücksichtigen. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Der Strassenreferent berichtet über die durchgeführte Kanalisation im Hintergrund und die verschiedenen Wasserableitungsmöglichkeiten und stellt den Antrag die Schneeräumung im Offertweg zu vergeben.

Über Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen die Kanalisation im Hinterburg und die verschiedenen Wasserableitungsmöglichkeiten und stellt den Antrag die Schneeräumung im Offertweg zu vergeben.

Über Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen

4. Vom Wasserverband berichtet der Bürgermeister über eine Vorsprache beim Bundesministerium für Finanzen (Sektionschef Heilingsetzer) bzgl. Finanzierung der Rheindeltaentwässerung.

Bei dieser wurde festgestellt, dass die Kosten der Einpolderung und Entwässerung einen Betrag von 26.000.000.- ergeben und der Bau im Rahmen des Normalbudget unmöglich ist. Nach Erläuterung näherer Details des Projektes durch die Vertreter des Wasserverbandes erklärte sich jedoch Sektionschef Heilingsetzer bereit im Rahmen einer Sonderaktion und im Rahmen, einer vierjährigen Bauzeit 40 % aller Kosten zu decken und bis Ende des Jahres 1954 2.000.000.- flüssig zu machen, damit im Winter 1954/55 noch mit dem Bau begonnen werden kann. Weiters bringt der Bürgermeister zur Kenntnis, dass das Projekt der Landesregierung bereits vorgelegt wurde und wahrscheinlich mit der Kommissionierung noch anfangs Dezember 54 gerechnet werden könne.

5. Der Antrag des Viehzuchtverein Fußach um käufliche Überlassung des A Stieres um den Kaufpreis von 10.- S pro kg Lebendgewicht und zinslose Stundung des Kaufpreises auf die Dauer von 1 Jahr sowie die Übergabe des B Stieres zur Haltung bzw. Fütterung wird einstimmig genehmigt.

6. Unter Allfälligem wird:

a) Der Messbetrag der Gewerbesteuer lt. Liste vom Finanzamt Bregenz für die Jahr 1954 mit 29.864.- S bekanntgegeben.

- b) über Ansuchen dem Niederer Alwin zum Artschluss an das Ortswasserleitungsnetz zu seinem Wohnhausneubau zu den üblichen Bedingungen die Bewilligung erteilt.
- c) über Ansuchen dem Viehzuchtverein Höchst für die Lokalviehausstellung ein Unkostenbeitrag von 100.- zugesprochen.
- d) ein Ansuchen des Hafer Helmut bzgl. Errichtung einer Zufahrt durch Rohrlegung von der Neugereuthstr. zu seinem Baugrund Gp 486 sowie bezgl. Fällen der dort stehenden Eichen zur Kenntnis genommen. Die Beschlussfassung wird bis zur Besichtigung an Ort und Stelle durch den Bürgermeister und den Strassenreferenten und einer diesbzgl. Berichterstattung vertagt.
- e) ein Einspruch gegen die Grabenöffnungskosten in der Parzelle Rohr zur Kenntnis genommen und festgestellt, daß, nachdem der Einspruch nicht in offener Frist eingebracht wurde die Forderung von Seiten der Gemeinde zur Recht besteht. Ein Nachlass der Kosten wird daher nicht genehmigt.

Der Schriftführer:
Gruber

Der Bürgermeister:
Dr. Rohner

Der Gemeinderat:
Schwarz

PROTOKOLL - Abschrift

über die am Montag, den 8.11.1954 um 20 Uhr im Gasthaus zum Anker abgehaltenen öffentl. Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeister Dr. Rohner in Anwesenheit von 11 Gemeindevertretungsmitglieder und einem Ersatzmann.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Das letzte Sitzungsprotokoll vom 4.10.1954 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister berichtet über den ordnungsmässigen Verlauf der Landtagswahl u. spricht allen Funktionären die dazu beigetragen haben den Dank aus. Ferner berichtet er über die derzeitige Finanzgebarung im Gemeindehaushalt und ersucht die Gemeindevertreter, jetzt schon über die wichtigen Posten des Voranschlages zu überlegen und dabei die dringenden Projekte zu berücksichtigen. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
3. Der Strassenreferent berichtet über die durchgeführte Kanalisation im Hinterburg und die verschiedenen Wasserableitungsmöglichkeiten und stellt den Antrag die Schneeräumung im Offertweg zu vergeben.
Über Antrag des Bürgermstr. wird beschlossen die Kanalisation im Hinterburg nochmals zu besichtigen und die Kosten zur Erstellung einer geregelten Ableitung des Wassers im Voranschlag 1955 zu berücksichtigen. Die Schneeräumung soll im Offertwege ausgeschrieben werden.
Ein Ersuchen des Schneider Karl. Fußach Nr 138 um Instandsetzung der im Privatbesitz befindlichen Zufahrtsstraße zu seinem Wohnhaus wird zur Kenntnis genommen und einstimmig beschlossen, zwecks Übergabe dieser Straße an die Gemeinde mit den Grundbesitzern zu verhandeln.
4. Vom Wasserverband berichtet der Bürgermeister über eine Vorsprache beim Bundesministerium für Finanzen (Sektionschef Heilingsetzer) bzgl. Finanzierung der Rheindeltaentwässerung. Bei dieser wurde festgestellt, dass die Kosten der Einpolderung und Entwässerung einen Betrag von 26.000.000.- ergeben und der Bau im Rahmen des Normalbudget unmöglich ist. Nach Erläuterung näherer Details des Projektes durch die Vertreter des Wasserverbandes erklärte sich jedoch Sektionschef Heilingsetzer bereit im Rahmen einer Sonderaktion und im Rahmen einer vierjährigen Bauzeit 40 % aller Kosten zu decken und bis Ende des Jahres 1954 2.000.000.- flüssig zu machen, damit im Winter 1954/55 noch mit dem Bau begonnen werden kann. Weiters bringt der Bürgermeister zur Kenntnis, dass das Projekt der Landesregierung bereits vorgelegt wurde und wahrscheinlich mit der Kommissionierung noch anfangs Dezember 54 gerechnet werden könne.
5. Der Antrag des Viehzuchtverein Fußach um käufliche Überlassung des A Stieres um den Kaufpreis von 10.- S pro kg Lebendgewicht und zinslose Stundung des Kaufpreises auf die Dauer von 1 Jahr sowie die Übergabe des B Stieres zur Haltung bzw. Fütterung wird einstimmig genehmigt.

6. Unter Allfälligem wird:

- a) Der Messbetrag der Gewerbesteuer lt. Liste vom Finanzamt Bregenz für das Jahr 1954 mit 29.864.- S bekanntgegeben.
- b) über Ansuchen dem Niederer Alwin zum Anschluss an das Ortswasserleitungsnetz zu seinem Wohnhausneubau zu den üblichen Bedingungen die Bewilligung erteilt.
- c) über Ansuchen dem Viehzuchtverein Höchst für die Lokalviehausstellung ein Unkostenbeitrag von 100.- zugesprochen.
- d) ein Ansuchen des Hofer Helmut bzgl. Errichtung einer Zufahrt durch Rohrlegung von der Neugereuthstr. zu seinem Baugrund Gp 486 sowie bezgl. Fällen der dort stehenden Eichen zur Kenntnis genommen. Die Beschlussfassung wird bis zur Besichtigung an Ort und Stelle durch den Bürgermeister und den Strassenreferenten und einer diesbzgl. Berichterstattung vertagt.
- e) ein Einspruch gegen die Grabenöffnungskosten in der Parzelle Rohr zur Kenntnis genommen und festgestellt, daß, nachdem der Einspruch nicht in offener Frist eingebracht wurde die Forderung von Seiten der Gemeinde zur Recht besteht. Ein Nachlass der Kosten wird daher nicht genehmigt.

Der Schriftführer:

Gruber

Der Bürgermeister:

Dr. Rohner

Der Gemeinderat:

Schwarz